

**Autorin des Fantasy Welt Zone
Verlags/ Edition**



Melzen P

Wie bist du zum Schreiben gekommen?

Na ja, ich habe ganz einfach irgendwann angefangen, was heißt, dass mich nicht unbedingt irgendwelche Vorbilder wie Schriftsteller oder bestimmte Werke dazu gebracht haben. Es ist sozusagen einfach passiert. Angefangen hat es mit Songtexten und Gedichten, bis ich mich schließlich an das Verfassen von längeren Texten herantraute.

**Seit wann schreibst du? Wie schreibst du (PC, Laptop, Schreibmaschine, per Hand ...)?
Jeden Tag oder eher sporadisch?**

Romane schreibe ich ungefähr, seit ich 13 bin, damals noch auf Papier. Heute benutze ich grundsätzlich den Laptop, obgleich ich auch öfter des Nachts kürzere Passagen per Hand notiere. Ich möchte doch sagen, dass ich es beim Schreiben sehr angenehm finde, möglichst viel in kurzer Zeit zu schreiben. Wenn es eben gerade fließt, muss man es rauslassen.

Hast du ein Lieblingsgetränk oder Naschwerk während des Schreibens in der Nähe?

Nein, ich gehör' dann ganz der Geschichte.

Bitte erzähle uns ein wenig über deinen Schreibprozess:

Die Grundidee an sich ist eigentlich immer ein Geistesblitz, der mich von einer Sekunde auf die andere überfällt. Und das Ende habe ich da immer schon von Anfang klar vor Augen. Ich muss gestehen, dass mir der Schluss einer Erzählung stets am wichtigsten ist. Die Geschichte entwickelt sich dann in ihren Einzelheiten jedoch meist erst während des Schreibens, obwohl ich auch einen Fabel für eine „Kapitel-Vorübersicht“ habe, in der ich die wichtigsten Etappen bereits vorab beschreibe.

Wie gehst Du beispielsweise mit Schreibblockaden um?

Da ich immer aus einem inneren Drang herauschreibe und mich nur selten selbst dränge (das ist fast unwahr), kam ich noch nie mit einer Blockade in Berührung bzw. habe sie vielleicht ignoranterweise übersehen.

Was inspiriert dich für Ideen, z.B. Musik, Film/Fernsehen?

Ich suche nicht aktiv nach Ideen. Sie entstehen einfach und daraus entwickle ich dann meist etwas. Erst später stelle ich dann fest, dass es womöglich bestimmte Inspirationen gegeben haben mag. Diese sind aber meist in meinem näheren Umfeld zu suchen. Ich sehe mir Menschen gerne an und ich liebe es geradezu ihre Eigenheiten zu analysieren.

Auf was legst du beim Schreiben am meisten Wert?

Ich hätte gern, dass etwas entsteht, was berührt, vielleicht sogar weh tut. Wichtig ist mir auch, die Liebe zu den Charakteren meiner Geschichten und die zur deutschen Sprache, die für mich ein geradezu famoses Medium ist.

Kannst du überall schreiben oder ziehst du dich dafür in deine 'Schreibstube' zurück?

Wenn ich unterwegs bin und sich eine Szene vor mir entwickelt, versuche ich meistens so schnell wie möglich an Stift und Papier zu kommen. Am liebsten schreibe ich aber in meinem eigenem Zimmer.

Schreibst du ausschließlich homoerotische Romane (M/M) oder kann man in Zukunft auch davon ausgehen, etwas aus einem anderen Genre von dir zu lesen?

Ich bin sozusagen ein „Allesschreiber“, das heißt vom Kriminalroman bis zur pseudowissenschaftlichen Abhandlung. Die Gemeinsamkeiten, die sich in all meinen Schriften finden, sind aber sicher der Hang zu männlichen Protagonisten und die sich stets weiterentwickelnde Darstellung des immer gleichen Typs eines „Jünglings“.

Wie kommst Du als Frau dazu, einen homoerotischen Roman zu schreiben?

Ich liebe Männer. Sie sind wunderschön, geradezu bezaubernd. Außerdem sind die Klischees, die man ihnen zuschreibt, und der Umgang der Männer mit diesen für mich einfach unendlich interessant. Daneben empfinde ich die Männerliebe als etwas überaus Reines und Wahres. Ich glaube es ist etwas sehr Natürliches. Für mich gibt es auch kaum etwas Schöneres zu betrachten als zwei Männer, die miteinander lachen.

Wie reagiert dein Umfeld darauf, dass du homoerotische Romane schreibst?

Das Umfeld hat keine Ahnung.

An welchen Projekten arbeitest du gerade?

Ich schreibe immer ziemlich viel parallel und meine Arbeiten halte ich auch während des Schreibprozesses weitgehend privat.

Was sind deine Ziele für die Zukunft?

Ich will einfach meinen Weg gehen und hoffe, dass dieser in keine Sackgasse führt.

Welche Bücher liest du selbst gern? Hast Du einen Lieblingsroman?

Geschichten mit einem tragischen Ende faszinieren mich, z.B. Hardys „Tess“ oder Remarques „Im Westen Nichts Neues“. Bücher müssen mich eben einfach berühren. Daneben liebe ich das Spiel mit Ironie und Abenteuerromane, bei Letzteren allen voran Jules Verne. Zu meinen Lieblingsautoren zählen aber besonders Goethe, Kafka und Wilde.

Hast Du ein Lebensmotto?

"Oderint, dum metuant!"

Lucius Accius

Anschrift:

Fantasy Welt Zone Verlag od. Fantasy Welt Zone Edition
Im Dorfe 24, 21358 Mechtersen

E-Mail: FWZ-Edition@gmx.de

Telefonnummer :
(+49) 171-1761692

Webadresse: <http://www.fwz-edition.de>